



Onlineversion

Ein Dorfladen in Zeilarn Informationsveranstaltung am 16.10.2015 im Schützenhaus in Zeilarn

Die Gemeinde Zeilarn führt am Freitag, den 16.10.2015 im Schützenhaus in Zeilarn eine Info-Veranstaltung zum Thema Dorfladen durch.

Zu diesem Thema haben wir den Dorfladen-Papst Herrn Wolfgang Gröll eingeladen.

Der Deutschlandweit bekannte Organisator von Dorfläden berät seit über 20 Jahren sehr erfolgreich Dorfläden in kleinen Gemeinden. Herr Gröll ist aus Funk und Fernsehen bekannt und der absolute Fachmann auf diesem Gebiet.

Er wird unter anderem zu folgenden Themen sprechen:

- Welche Erfolgsfaktoren garantieren das Überleben eines Dorfladens?
- Wer kommt als Lieferant für unseren Dorfladen in Frage?
- Welche Betreibermodelle haben in der Praxis eine Chance?
- Kann ein Dorfladen preislich mit den Discountern mithalten - und wenn ja - wie?

Die dauerhafte Sicherung der örtlichen Lebensmittelversorgung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, um unser dörfliches Leben zu erhalten.

Wir bitten Sie, an der Veranstaltung am 16.10.2015 teilzunehmen und damit dieses, für unsere Dorfgemeinschaft so wichtige, Vorhaben zu unterstützen.

Schülerehrung

Die umliegenden Schulen haben der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass folgende Schülerinnen und Schüler aus Zeilarn die Schule mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen haben:

Gymnasium Eggenfelden Laura Derguti, Babing	1,90
Gymnasium Simbach/Inn Theresa Stapfer, Maisthub	1,60

BOS Inn-Salzach, Fachabitur Annette Ober, Kelldorf Jahrgangsbeste	1,90
--	------

Realschule Eggenfelden Corinna Schedlbauer, Zeilarn	1,83
---	------

Realschule Simbach/Inn Prebeck Johanna, Brandstetten,	1,92
---	------

Berufsschule Altötting Nico Aigner, Gumpersdorf Chemikant	2,00
--	------

Berufsschule Mühldorf Theresa Hager, Babing Medizinische Fachangestellte	1,90
---	------

Berufsschule München Larissa Wenger, Schallhub Bauzeichnerin	1,00
---	------

Florian Hausleitner, Zeilarn Mediengestalter Digital und Print	1,14
---	------

Berufsschule Landshut Simone Unterhuber, Zeilarn Steuerfachangestellte	1,62
---	------

Berufsschule Pfarrkirchen Lisa-Maria Geier, Sonnertsham Bürokaufrau	1,00
--	------

Florian Empl, Gumpersdorf Schreiner Jahrgangsbester	1,14
---	------

Berufsschule Traunstein Katrin Metz, Babing Verwaltungsangestellte	1,33
---	------

Landwirtschaftliche Berufsschule Sebastian Maier, Frieding Wirtschaftler für Landbau Jahrgangsbester	1,21
--	------

KWA Fachschule für Altenpflege Elfriede Gerhardinger, Sonnertsham Altenpflegerin	1,40
---	------

Bürgermeister Werner Lechl hat in der Oktober-sitzung in einer kleinen Feierstunde an die Schüler je ein Präsent überreicht.

Die Gemeinde Zeilarn freut sich über die sehr guten Ergebnisse und möchte auch auf diesem

Wege den erfolgreichen Schulabgängern recht herzlich gratulieren.

Wir hoffen, dass alle Schülerinnen oder Schüler der Gemeindeverwaltung gemeldet wurden und niemand vergessen worden ist. Falls jemand einen sehr guten Abschluss erreicht hat und nicht von seiner Schule gemeldet wurde, soll er sich bitte in der Gemeindeverwaltung melden.

Förderverein in Berlin

Zusammen mit der Gemeinde Zeilarn organisierte der Förderverein Ortsumfahrung Gumpersdorf eine Fahrt in die Bundeshauptstadt. Vorangegangen war eine Unterschriftensammlung zur Unterstützung der Ortsumfahrung und eines Lärmschutzes für die Anlieger in Untertürken.

Frau Brigitte Straubinger unterstützte die technische Abwicklung der Fahrt. Am Donnerstag, 1. Okt. um 4:30 Uhr startete man in Babing. Über Regensburg und Hof erreichte die Gruppe Potsdam. Nach einer Kaffeepause erkundeten die Niederbayern mit Hilfe eines sehr kundigen Stadtführers die Sehenswürdigkeiten Potsdams. Ob Schloss Sanssouci mit dem imposanten Park und dem Grab von „August dem Starken“ oder das Jagdschloss Kaiser Wilhelms, die Teilnehmer waren tief beeindruckt von der Pracht vergangener Tage, aber auch von der Wiederaufbauleistung, die zum großen Teil schon während der DDR-Zeit geleistet worden war.

Nachdem man Berlin erreicht hatte, stand dann noch die Reichstagskuppel auf dem Programm. Max Straubinger stieß hier zur Gruppe und führte durch Räume des Reichstages, die sonst für Besucher nicht zu sehen sind.

Am Freitag mussten wir bereits früh zu einem Treffen mit Minister Dobrindt aufbrechen. Herr Dobrindt nahm die gesammelten Unterschriften persönlich entgegen und auch unsere Anliegen konnten wir direkt vorbringen. Im Anschluss daran wurden wir per Videokonferenz mit den zuständigen Referenten in Bonn verbunden und wir bekamen Informationen zu Hintergründen und Sachstand.



Ein umfangreiches Programm mit Stadtführung und einem Besuch in dem ehemaligen STASI-Untersuchungsgefängnis in Hohenschönhausen rundeten den Berlinbesuch ab. Am Sonntag ging es dann nach Dresden, wo im Sophienkeller zu Mittag gegessen wurde und so gestärkt die Stadtführung mit Semperoper und Zwinger als letzter Eindruck mit nach Hause genommen werden konnte.

Dorferneuerung „Zeilarn bel(i)ebt“

Das Projekt Dorferneuerung wird wohl in den nächsten Jahren die Gemeinde, den Gemeinderat, aber auch viele Mitbürger, die sich in den einzelnen Arbeitskreisen einbringen, noch intensiv beschäftigen.

Am 23. Juni 2015 ist mit der offiziellen Übergabe des Leitbildes „Zeilarn bel(i)ebt“ an das Amt für ländliche Entwicklung der Startschuss für die Dorferneuerung Zeilarn gefallen.

In den sechs Arbeitskreisen (Jugend, Senioren, Kultur und Bildung, Infrastruktur, Wirtschaft/Gewerbe sowie Ortskern) beteiligen sich derzeit 47 Personen.

Es wurden bereits erste Projekte begonnen, bzw. umgesetzt. Als Beispiele hier die kostenlose Bücherei im Vorraum der Raiffeisenbank Zeilarn oder den „Wunschzettel“ aus dem AK Kultur und Bildung. Es können auch noch Wunschzettel abgegeben werden.

Jederzeit können sich noch Bürger an den einzelnen Arbeitskreisen beteiligen, wer Interesse hat, meldet sich am besten in der Gemeindeverwaltung.

Infoveranstaltung Energiespeicher

Viele PV-Anlagenbetreiber beschäftigt der Gedanke, wäre es nicht gut, die bei sonnigen Tagen gewonnene, überschüssige elektrische Energie speichern zu können und nachts oder bei bewölktem Himmel wieder verwenden zu können?

Am Markt werden bereits viele Energiespeichersysteme angeboten, jedoch ist es für den Laien schwierig alle Vor- und Nachteile überblicken zu können.

Aus diesem Grund bietet der Arbeitskreis Infrastruktur im Rahmen der Dorferneuerung eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema am

Dienstag, den 03. November 2015, ab 19.30 Uhr
im Schulungsraum der Feuerwehr in Obertürken an.

Zu dieser kostenlosen Informationsveranstaltung sind alle interessierten Bürger recht herzlich eingeladen.

Es handelt sich um keine Verkaufsveranstaltung!

Neuer Rektor an der Grundschule

Als neuer Rektor an der Grundschule Zeilarn wurde Herr Uwe Gaube durch die stv. Schulamtsleiterin Frau Susanne Swoboda ins Amt eingeführt.

Herr Gaube ist 52 Jahre alt und kam als Seiteneinsteiger ins Lehramt. Vor seiner Berufung zum Rektor in Zeilarn unterrichtete er in Gangkofen. Er hat 5 Kinder und wohnt in Eggenfelden.



Die Schulfamilie in Zeilarn war mit der Vorsitzenden des Elternbeirates, Frau Michaela Hölzlwimmer, dem gesamten Lehrerkollegium und Pfarrer Gottfried Hinterberger vertreten und hieß den „Neuen“ herzlich willkommen. Ebenfalls dabei war auch die Vorgängerin und neue Rektorin der Grund- u. Mittelschule Tann, Frau Bernadette Prähofer.

Der Familienverein wurde durch den Vorsitzenden Ludwig Matzeder vertreten und für die Gemeinde wünschte Bürgermeister Werner Lechl eine glückliche und erfolgreiche Arbeit im neuen Amt. Die Gemeinde wird das ihre tun, um wie bisher eine gute Zusammenarbeit zu gewährleisten. Herr Gaube bedankte sich für die vielen guten Wünsche und herzlichen Willkommensgrüße.

18 Schulanfänger

Im Schuljahr 2015/2016 sind vier Klassen in der Grundschule belegt. Es sind 18 Schulanfänger:

Erber Michael, Gumpersdorf, Fürst Simon, Obertürken, Kaltenecker Niklas, Haid, Löwe Fabian, Zeilarn, Marchner Hannes, Kronwitten, Minnich Alexander, Obertürken, Partecke Wilhelm,

Lehen, Reil Sebastian, Dirnaich, Rieder Lukas, Plöcking, Toman Marek, Babing, Toman Vojtech, Babing, Vogl Noel, Babing, Dafinger Laura, Gumpersdorf, Hartinger Emily, Oberndorf, Hechenberger Melanie, Sulzberg, Hüttinger Sophie, Gumpersdorf, Kraus Dimanny, Babing, Pettinger Josefine, Zeilarn. Die Klassenleitung in der ersten Klasse hat Herr Josef Röhl. Die zweite Klasse unterrichtet Herr Uwe Gaube mit 16 Schüler/innen, die dritte Klasse mit 25 Schüler/innen unterrichtet Frau Carolin Ortmaier und die vierte Klasse mit 17 Schülern Frau Daniela Winterer. In WTG (Werken/Textiles Gestalten) wirken Frau Barbara Bründl und Katharina Gsödl mit. Die Katholische Religion gibt Herr Pfarrer Gottfried Hinterberger. Weitere Lehrkräfte sind Frau Ruth Weßner, Petra Kökerbauer sowie als Mobile Reserve Elisabeth Rickinger. Insgesamt besuchen in Zeilarn 76 Kinder die Grundschule.

Folgende Klassenelternsprecherinnen und deren Vertreterinnen wurden gewählt:

1. Klasse: Birgit Dafinger, Gumpersdorf
Vertreterin: Miriam Hartinger, Oberndorf
2. Klasse: Christine Hennersperger, Obertürken
Vertreterin: Edeltraud Wutscher, Grillenhögl
3. Klasse: Martina Erber, Sulzberg
Vertreterin: Marcella Meier, Gumpersdorf
4. Klasse: Michaela Hölzlwimmer, Haid
Vertreterin: Irmgard Kronwitter, Streifing

Als 1. Vorsitzende des Elternbeirates wurde Michaela Hölzlwimmer gewählt. Stellvertreterin ist Marcella Meier, Schriftführerin Martina Erber und Kassierin Irmgard Kronwitter. Beisitzerinnen sind Christine Hennersperger, Miriam Hartinger, Edeltraud Wutscher und Birgit Dafinger.

Schulstartbeihilfe für Erstklässler

Der Familienverein Zeilarn hat auch heuer wieder allen Schulanfängern in der Schule Zeilarn und in den umliegenden Schulen eine Schulstartbeihilfe in Höhe von je 50,00 € überreicht.

20 Erstklässler und ihre Eltern waren sehr überrascht, als ihnen zum Einschulungstag ein Schreiben des Familienvereines überreicht wurde, in dem den Kindern und Eltern erläutert wurde, dass die Gemeinde Zeilarn nicht nur sehr kinderfreundliche Beschlüsse gefasst hat, sondern mit der Gründung des Familienvereines die Familien außerordentlich großzügig unterstützt werden können.

In dem Schreiben wurde auch auf die vielen Möglichkeiten für die Kinder und die Eltern hingewiesen, die die örtlichen Vereine ihnen bieten. Der MSC Zeilarn hatte für alle 20 Kinder noch einen kleinen Rucksack zur Verfügung gestellt, über den sich vor allem die Kinder sehr freuten.

Ausbau der GVS Holzleiten abgeschlossen

Nach etwa 4 1/2 Monaten Bauzeit konnte der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Holzleiten abgeschlossen werden. Da der erforderliche Umfang der Baumaßnahme wesentlich umfangreicher wurde, als ursprünglich angenommen, zog sich die Bauzeit auch entsprechend in die Länge.

Am 28.09.2015 konnte nun mit der bauausführenden Firma, Vertretern der Gemeinde und der Bauleitung die endgültige Bauabnahme durchgeführt werden. Da die AW Wimmer GmbH noch in der Vorwoche Restarbeiten ausgeführt und beanstandete Mängel beseitigt hatte, gab es beim Bauabnahmeprotokoll keine nennenswerten Mängel fest zu halten. Zum Nachweis der Asphaltstärke und Zusammensetzung werden noch Bohrkerne gezogen. Für das verlegte Leerrohr zur Breitbandverkabelung wird der Gemeinde noch ein digitaler Bestandsplan ausgehändigt. Im Frühjahr werden die Bankette überprüft und nachverdichtet. Die Gemeinde Zeilarn und die Bauleitung bedanken sich bei allen Grundbesitzern und Anliegern für die Geduld und das Verständnis, da durch die Bauarbeiten ständig Behinderungen in Kauf genommen werden mussten.

Schnelles Internet Breitband-Förderbescheid

Der bayerische Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder überreichte in Landshut die Förderbescheide für den Breitbandausbau. Besonders freute sich über das Fördergeld in Höhe von 571.000 €, mit denen der Ausbau des schnellen Internets in Angriff genommen werden kann, Bürgermeister Werner Lechl.

Neben der Gemeinde Zeilarn können sich noch folgende Gemeinden aus dem Landkreis Rottal-Inn freuen: Markt Tann, Gemeinde Reut, Gemeinde Gangkofen und Gemeinde Kirchdorf am Inn.

Schnelles Internet ist ein Grundstein für einen erfolgreichen ländlichen Raum. Bayernweit engagieren sich nach Auskunft des Ministers bereits rund 91 Prozent aller Kommunen im Förderverfahren, im Landkreis Rottal-Inn seien es sogar schon 100 Prozent. Über 4,1 Mio. € sind

bisher im Landkreis Rottal-Inn angekommen, mit denen das Breitbandinternet gefördert wird.



Informationen zum neuen Bundsmeldegesetz

Zum 1. November 2015 tritt das bundesweit einheitliche Bundsmeldegesetz in Kraft, das die 16 Landesmeldegesetze ablöst. Das Bundsmeldegesetz bringt neue gesetzliche Vorgaben mit sich. Die wichtigsten Neuerungen werden im Folgenden dargestellt.

Wohnungsgeberbestätigung:

Ab dem 01.11.2015 hat der Meldepflichtige bei der An-, Um- u. Abmeldung eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bestätigt.

Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt, unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt.

Wohnungsgeber ist der Eigentümer oder Nießbraucher als Vermieter der Wohnung oder die vom Eigentümer zur Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle.

Amtliche Formulare für die Bestätigung des Wohnungsgebers liegen ab Oktober in der Gemeindeverwaltung in Gumpersdorf zur Abholung bereit.

Das Formular steht auch auf der Homepage der Gemeinde Zeilarn als Download zur Verfügung. Es ist zu finden unter „Verwaltung-Formulare-Bestätigung Wohnungsgeber“.

Meldepflicht:

Bisher bestand die Pflicht, sich innerhalb einer Woche ab dem Bezug einer Wohnung im Einwohnermeldeamt anzumelden. Ab dem 01.11.2015 beträgt die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung **zwei Wochen**. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich nicht vorgesehen.

Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht.

Eine Pflicht zur Abmeldung besteht nur bei einem Wegzug ins Ausland, Auch hier beträgt die neue Meldefrist zwei Wochen.

Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung, frühestens **eine Woche** vor dem Wegzug in das Ausland, möglich ist. Bei einer Abmeldung in das Ausland ist vom Betroffenen künftig auch die Adresse im Ausland anzugeben.

Kurzaufenthalt in einer Wohnung bis zu 3 Monaten:

Wer nicht für eine Wohnung im Inland gemeldet ist, kann bis zu **3 Monaten** in einer Wohnung leben, ohne sich für diese anzumelden (Besuche aus dem Ausland).

Besucherregelung:

Wer im Inland für eine Wohnung gemeldet ist, kann bis zu **6 Monate** in einer weiteren Wohnung im Inland wohnen, ohne dort gemeldet zu sein.

Demenz – eine „Familienkrankheit“

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hat anlässlich des Welt-Alzheimertages auf die ständig steigende Zahl der Erkrankten hingewiesen.

Der Tag, der in Deutschland unter dem Motto "Demenz – Vergiss mich nicht" steht, erinnert an die vielen von der Alzheimer-Krankheit betroffenen Menschen und ihre Angehörigen. Sowohl den Kranken als auch ihren Angehörigen muss durch medizinische Behandlung, Beratung, soziale Betreuung, fachkundige Pflege und persönliche Zuwendung geholfen werden. Für Betroffene ist es wichtig, dass Freunde und Bekannte sie nicht vergessen, sondern sich immer wieder Zeit für sie nehmen.

Viele Erkrankte werden von ihren Angehörigen versorgt. Nicht ohne Grund wird oft von einer "Familienkrankheit" gesprochen, denn die gesamte Familie ist gefordert. Verständnis für den Kranken, großes Einfühlungsvermögen und pflegerische Kompetenz sind gefragt. Ganz wichtig in dieser Situation ist für die betroffenen Familien das persönliche Umfeld, die Hilfe von Verwandten, Nachbarn, Freunden und nicht zuletzt Pflegefachleuten.

Jeder, der mit der Pflege eines Demenzkranken betraut ist, kann auch aktiv etwas für seine Gesundheit tun: Raus aus dem Pflegealltag, Zeit für sich und Gleichgesinnte finden, Hilfsangebote annehmen – das sind Möglichkeiten, wieder Kraft zu schöpfen. Speziell für Pflegende bietet die SVLFG flächendeckend in Deutschland die Trainings- und Erholungswoche an. Neben Entspannung und Erholung erhalten die Angehörigen Tipps zur Erleichterung der Pflege und können jenseits des Alltags Erfahrungen mit anderen Betroffenen austauschen.

Um auf Dauer den Anforderungen der Pflege gewachsen zu sein, ist es wichtig, sich auch im Pflegealltag Rückzugsmöglichkeiten und Verschnaufpausen zu verschaffen:

- pro Woche einen ganzen Tag (und möglichst eine Nacht) frei nehmen,
- Abwechslung vom Alltag suchen, das bringt die größte Entspannung (Begegnung mit anderen Menschen, Bewegung an frischer Luft),
- entspannende Techniken, beispielweise autogenes Training oder Yoga erlernen, um den Alltag zu bewältigen,
- Zusammenarbeit mit anderen Pflegenden organisieren,
- Selbsthilfegruppen kontaktieren,
- emotionale Unterstützung bei Familie, Freunden und professionellen Helfern suchen,
- Probleme nach Prioritäten lösen.

Entlastung – auch in praktischen Fragen – bietet die Pflegeberatung. Hier wird erklärt, welche Leistungen die Landwirtschaftliche Pflegekasse gewährt und was beachtet werden muss, um Pflegeleistungen zu erhalten. Es wird bei der Suche nach einem geeigneten Pflegedienst oder einer Tagesbetreuung geholfen oder Unterstützung angeboten, wenn die Pflegeperson selbst krank ist oder eine Auszeit braucht.

Radeln nach Zeillern

Ende August fand die von Altbürgermeister Ludwig Matzeder organisierte Radlfahrt nach Zeillern statt. Heuer hatten sich 27 Radler, darunter auch erstmals zwei Damen, angemeldet.

Am Freitag um 5:45 Uhr ging es bei der Gemeindeverwaltung in Gumpersdorf los. Nach einem Abstecher zum Grab des viel zu früh verstorbenen Ludwig Wild in Stammham fuhren die Teilnehmer auf dem Inn-Radweg über Simbach, Prienbach und Ering zur Weißwurstkehr in Würding, wo sie bereits um 8:15 Uhr ankamen.

Frisch gestärkt wurde die Etappe über den Neuburger Wald bis nach Passau in Angriff genommen. Gegen Mittag wurde es immer heißer und das Thermometer zeigte weit über 30 Grad. Im Edlhof kurz unterhalb Passau kehrte die Gruppe zum Mittagessen ein.

Nach kurzer Rast fuhr man den Donauradweg weiter und erreichte nach 22 Kilometern Fahrt Niederranna. An der Schlögener Schlinge wurde per Schiff die Donau überquert und es ging bei jetzt auch noch einsetzendem Gegenwind weiter nach Aschach. Die große Hitze und der stramme Gegenwind machten den Teilnehmern schwer zu

schaffen. Alle waren froh, Aschach zu erreichen, von wo es nur mehr 5 Kilometer zum Quartier für die erste Nacht in Brandstatt waren. Die Teilnehmer hatten an diesem ersten Tag 160 Kilometer bei sengender Hitze zurückgelegt. Trotzdem wurde am Abend noch viel gelacht und Musik gemacht.

Am Samstag fuhr die Gruppe um 8:30 Uhr los. Über Ottensheim und Linz ging es nach Mauthausen, wohin ca. 15 Zeillerner entgegen geradelt waren.

Nach dem großen Begrüßungs-Hallo und einem guten Mittagessen fuhr die ganze Gesellschaft mit jetzt über 40 Personen Richtung Zeillern. Beim Kraftwerk Wallsee wurde die Donau erneut überquert und über Sommerau und Empfing kam man bei jetzt heftigstem Föhnsturm beim neu gebauten Feuerwehrhaus in Zeillern an. Die Mitglieder der Feuerwehr Zeillern waren noch fleißig bei der Arbeit, weil am 20. September die Einweihung des Gebäudes anstand.

Fleißige Lieschen hatten verschiedenste Kuchen gebacken und alle Teilnehmer wurden mit Kaffee und frischen Getränken bewirtet. In kleinen Gruppen, von Bürgermeister Fritz Pallinger und Kommandant Herbert Harmoser geführt, konnten die

Radler das Gebäude besichtigen. Anschließend bezogen alle das Nachtquartier im Schloss Hotel Zeillern.

Zum Abendessen lud die Marktgemeinde Zeillern alle Teilnehmer in den Schlosshof. Man wurde mit Gegrilltem bewirtet und bis tief in die Nacht hinein wurden mit den Zeillerner Freunden Begebnisse und Anekdoten früherer Radfahrten erzählt. Am Sonntagmorgen machten sich die meisten Teilnehmer bereits vor dem Frühstück auf den Weg zur neu renovierten Kirche, da der Gottesdienst bereits um 8:00 Uhr begann. Die anderen packten die Räder auf die Anhänger und verstauten das Gepäck in den Begleitfahrzeugen.

Dann setzten sich alle, auch viele Zeillerner Freunde noch zu einem kleinen Frühschoppen zusammen, bevor man den Rückweg nach Zeilarn antrat.

Auch heuer war die Fahrt wieder ein tolles Erlebnis, auch wenn sie wegen der großen Hitze und des heftigen Gegenwindes sehr anstrengend war.

Preise Müllsäcke

Die Preise für die roten Restmüllsäcke wurden vom Abfallwirtschaftsverband zum 17.10.2015 angehoben. Ab diesem Zeitpunkt kosten die roten Säcke statt 1,50 € nunmehr **2,00 €**.

Problemmüllsammlung

Die nächste Problemmüllsammlung des AWVs findet am Samstag, den 28.11.2015 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr am Bauhof in Obertürken statt.

Jeder vierte Baum - ein Risiko

Bäume in deutschen Städten können schon bei moderaten Windverhältnissen zur Gefahr werden, warnt Dekra. Das hat die Auswertung von 85.000 Baumkontrollen durch Dekra-Sachverständige ergeben. Totholz und Pflegerückstand gefährden Fußgänger und Fahrzeuge.

Bei einem Viertel der Bäume stellten die Prüfer sogenanntes Totholz fest. Die sicherheitsrelevanten morschen Äste müssen im Verkehrsraum regelmäßig vollständig entfernt werden, damit sie nicht bereits bei normalen Wind- und Wetterbedingungen zur Gefahr werden. Bei etwa einem von 100 der kontrollierten Bäume waren die Schäden so weit fortgeschritten, dass sogar Starkäste oder Stämme entfernt werden mussten. In 1,5 Prozent der Kontrollen musste anschließend der ganze Baum gefällt oder vollständig entnommen werden. Der Massariapilz kann starke Äste und Stämmlinge innerhalb weniger Monate derart schädigen, dass diese selbst ohne zusätzliche äußere Lasteinwirkung brechen.

In Einzelfällen traten bei den Kontrollen auf privaten Nachbargrundstücken gravierende Mängel zutage. Dies ist für die Dekra-Experten ein Hinweis darauf, dass die Bedeutung der Verkehrssicherungspflicht im Privatbereich zum Teil massiv unterschätzt wird. Basis für die Stichprobe waren Baumkontrollen im Zuge der kommunalen Verkehrssicherungspflicht durch Dekra-Sachverständige in großstädtischen Liegenschaften, hauptsächlich Kindergärten und Schulen.

Der Bereich Industrie, Bau und Immobilien der Dekra Automobil GmbH unterstützt Städte und Gemeinden und viele weitere öffentliche Einrichtungen bundesweit mit Expertendienstleistungen aller Art.

Kartierarbeiten an WRRL-berichtspflichtigen Fließgewässern

Die Informationen über die strukturellen Eigenschaften eines Fließgewässers bilden eine wichtige Grundlage für die Einschätzung der Gewässerbelastungen und Bewertung des Zustandes der Oberflächengewässer nach EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Diese Daten sind ebenfalls für die Gewässerunterhaltung, die Gewässerentwicklungsplanung sowie die Dokumentation und Erfolgskontrolle der

Maßnahmen von Bedeutung. Aus diesem Grund erhebt der Freistaat Bayern bis Ende 2016 an allen berichtspflichtigen Fließgewässern die Gewässerstruktur. Für die Neuerfassung ist das vollständige Abgehen der Bäche und Flüsse notwendig. Die Kartierarbeiten im Landkreis Rottal-Inn wurden an das Planungsbüro Zumbroich vergeben und werden im Zeitraum von Mitte September 2015 bis Ende März 2016 durchgeführt. Im Zuge der Arbeiten vor Ort werden die Kartierer Ufergrundstücke, Zufahrtswege etc. benutzen. Die Bürgerinnen und Bürger werden deshalb gebeten, die Arbeiten wohlwollend zu unterstützen (z. B. vereinzelte Benutzung gesperrter Zufahrtswege zu ermöglichen). Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.lfu.bayern.de/wasser>.

28. Zeilerner Christkindlmarkt am 28. November 2015

Zu Beginn der Adventszeit findet wieder der alljährliche Zeilerner Christkindlmarkt statt. Um 15.30 Uhr werden auch der Nikolaus und seine Helfer wieder zu Besuch kommen.

Hobbykünstler, Vereine und alle anderen Interessenten sind herzlich eingeladen, am Christkindlmarkt mitzuwirken. Wer sich gerne am Rahmenprogramm oder mit einem Stand daran beteiligen möchte, wird gebeten, sich in der Gemeindeverwaltung bei Frau Gabi Deiml (Tel.-Nr.: 08572/969313) zu melden.

Der Redaktionsausschuss hofft auf eine rege Teilnahme vieler Bürgerinnen und Bürger an unserem Christkindlmarkt und freut sich wieder auf einen bunten Budenzauber und ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

Spieltage in Eggenfelden

Die Kommunale Jugendarbeit Rottal-Inn und der Kreisjugendring Rottal-Inn veranstaltet zum sechsten Mal die Spieletage für den Landkreis Rottal-Inn. Diese finden vom 07. bis 11. Oktober im Gotischen Kasten, Gern, in Eggenfelden statt.

Es werden von Mittwoch bis Sonntag viele verschiedene Brett-, Action- und Kartenspiele zur Verfügung gestellt und die Kinder, Jugendlichen, Familien und Erwachsenen sowie die Senioren können vorbeikommen, diese ausprobieren und spielen.

Genauere Details und den Ablauf entnehmen Sie bitte den Plakaten in den gemeindlichen Amtstafeln und den Flyern, die in der Gemeindeverwaltung aufliegen.

Bürgersprechstunde

mit PHK Johann Huber

Der für die Gemeinde Zeilarn zuständige Kontaktbeamte, Polizeihauptkommissar Johann Huber von der Polizeiinspektion Simbach, wird am

**Donnerstag, den 22.10.2015
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses für Fragen und Probleme unserer Bürger, die in die Zuständigkeit der Polizei fallen, zur Verfügung stehen.

Kriegsgräbersammlung

An Allerheiligen werden auch heuer wieder Mitglieder der KSRK Obertürken am Friedhof für die Pflege der Kriegsgräber sammeln.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräber bittet alljährlich um Spenden. In unserer Gemeinde übernimmt die KSRK seit vielen Jahren die Sammlung für den Volksbund. Da die Haussammlung sehr viel Aufwand erfordert, hat die Vorstandschaft schon vor ein paar Jahren auf eine Straßensammlung am Friedhof umgestellt. Dies hat sich sehr gut bewährt.

Wir bitten alle Bürger und Bürgerinnen, diese Aktion wohlwollend zu unterstützen. Die Pflege der Kriegsgräber ist eine Gesamt-Gesellschaftliche Aufgabe. Immer noch werden die sterblichen Überreste Gefallener aller Nationen überall in der Welt gefunden und dann in den Soldatenfriedhöfen beigesetzt. Diese Aufgabe steht unter einem erheblichen Zeitdruck. Es herrscht geradezu ein Wettlauf mit Grabräubern, die es auf Orden, Abzeichen und sonstiges „Sammelmaterial“ abgesehen haben.

Für viele Angehörige ist es die einzige Chance, etwas über den Verbleib der gefallenen oder vermissten Familienmitglieder zu erfahren, wenn der Volksbund diese findet und ordentlich bestattet. Das sollte uns allen eine kleine Spende wert sein!

Besprechung mit den Vereinsvorständen zur Erstellung des Terminkalenders der Vereine

Auch für das kommende Jahr 2016 wollen wir wieder gemeinsam einen Terminkalender für Veranstaltungen aufstellen.

Die Besprechung findet am Montag, den 09.11.2015 um 19.30 Uhr im GH Heilmeyer, Babing statt.

Damit etwaige Terminüberschneidungen geändert werden können, wird um persönliche Anwesenheit der Vereinsvorstände gebeten.

Termine des Pfarrverbandes Stammham

8. Nov. 10.15 Uhr Ehejubiläumsfeier in der Pfarrkirche Stammham u. anschließend beim Dorfwirt, Stammham Veranstalter: Pfarrverband Markt/Stammham

11. Dez. 18.30 Uhr Mysterienspiel "Der Stammbaum Jesu" in der Pfarrkirche Stammham Veranstalter: Pfarrverband Markt/Stammham

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Lukas Lechl aus Prehof
Maximilian Becker aus Gumpersdorf
Annika Nadine Orth aus Lanhofen

Eheschließungen:

Andreas Maierhofer aus Gumpersdorf
Melanie Horner aus Gumpersdorf

Sterbefälle:

Kreszentia Mühldorfer aus Pirach
im Alter von 73 Jahren
Hubert Lechl aus Zeilarn
im Alter von 53 Jahren
Theresia Gottanka aus Schildthurn
im Alter von 81 Jahren
Franz Kalischko aus Babing
im Alter von 83 Jahren
Johann Utz aus Babing
im Alter von 69 Jahren
Paula Böcklbauer aus Schildthurn
im Alter von 88 Jahren

Jubilare:

Max Stöger aus Narrenham	70 Jahre
Alfons Wolferseder aus Grubwies	70 Jahre
Lydia Ott aus Gumpersdorf	75 Jahre
Erwin Tharinger aus Schallhub	75 Jahre
Hedwig Müller aus Sonnertsham	75 Jahre
Magdalena Stelzner aus Babing	80 Jahre
Helmut Wastian aus Gumpersdorf	80 Jahre
Johann Stadler aus Breitreit	85 Jahre
Else Rothardt aus Schreding	85 Jahre
Franz Kreil aus Gumpersdorf	90 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum:

Anna u. Heinrich Schallmoser aus Ofenschwarz

Terminkalender

14.10. Frauenbund: Besichtigung Gemüsebau Steiner in Kirchweihdach

- 15.-16.10. 57. Kinderkleiderbasar in der Stockhalle
- 15.10. Senioren-Hoagarten um 14.00 Uhr im Gasthaus Heilmeier
- 17.10. Generalversammlung d. „Grenzlander“ in Leonberg um 20.00 Uhr
- 17.10. Weinfest d. SV Gumpersdorf in der Stockhalle Gumpersdorf ab 19 Uhr
- 18.10. Kirta und Jahresessen im GH Heilmeier, Babing
- 19.10. Nachkirta und Jahresessen im GH Heilmeier, Babing; Beginn ab 11.30 Uhr
- 20.10. Senioren-Turnen mit Regina um 14.00 Uhr im Pfarrheim
- 19.10. Oktoberrosenkranz d. Frauenbundes anschl. Vortrag „Ich reiche dir die Hand“ Wilhelm Harreiter
- 21.10. Schnitzelabend im GH Heilmeier
- 22.10. KAB-Vortrag im GH Heilmeier um 19 Uhr „Diagnose Demenz – und nun?“
- 23.10. PC-Kurs für Senioren, Treffpunkt um 15.00 Uhr vor dem Rathaus in Gumpersdorf
- 29.10. Gedächtnistraining mit Gisela Jobst um 14.00 Uhr im Pfarrheim
- 30.10. Kleinkunsthöhne mit Horst Eberl im GH Heilmeier um 20 Uhr

Monat November 2015

- 02.11. KSRK Infofahrt
- 03.11. Senioren-Turnen mit Regina um 14.00 Uhr im Pfarrheim
- 03.11. Senioren-Kreisunion-Schafkopfen im GH Heilmeier um 14 Uhr
- 03.11. Infoveranstaltung Energiespeicher um 19.30 Uhr im FW-Haus Obertürken
- 07.11. Theater d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 20 Uhr
- 07.11. KAB – Frauenbildungstag des Kreisverbandes im GH Heilmeier um 9 Uhr
- 07.-08.11. 22. Schafkopfmarathon d. SFZ in der Sporthütte Zeilarn
- 08.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereinsbeteiligung um 13.30 Uhr
- 08.11. Theater d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 19 Uhr
- 08.11. Ehejubiläumsfeier d. Pfarrverbandes Stammham in der Pfarrkirche in Stammham um 10.15 Uhr
- 09.11. Terminkalenderbesprechung für die Vereine im GH Heilmeier, Babing um 19.30 Uhr
- 13.11. Theater d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 20 Uhr
- 13.11. JHV d. Fördervereins Ortsumgehung Gumpersdorf e.V. im Sportheim Gumpersdorf um 19.30 Uhr
- 13.-20.11. Beginn Gemeindemeisterschaft im Schießen d. WSZ um 18.30 Uhr; am 15.11. Ruhetag

- 13.11. Musikantenstammtisch im GH Heilmeier
- 14.11. Theater d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 20 Uhr
- 15.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung
- 15.11. Theater d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 14 Uhr und 19 Uhr
- 17.11. Senioren-Turnen mit Regina um 14.00 Uhr im Pfarrheim
- 18.11. Schnitzelabend im GH Heilmeier
- 19.11. Erzählcafe „Bauernarbeit einst und jetzt“ von Josef Stallhofer um 14.00 Uhr im GH Heilmeier
- 20.11. Sänger- u. Musikanten Hoagart'n im GH Heilmeier
- 21.11. JHV d. FFW Obertürken im GH Obertürken
- 22.11. JHV d. MSC im GH Obertürken
- 26.11. Weihnachtsfeier des Müttervereins mit Neuwahlen um 13.00 Uhr im GH Heilmeier
- 27.11. Preisverteilung v. Gemeindegießen d. WSZ im Vereinsheim um 19.30 Uhr
- 27.11. Kleinkunsthöhne im GH Heilmeier
- 28.11. KAB Weihnachtstfeier im GH Heilmeier um 19 Uhr
- 28.11. 28. Zeilerner Christkindmarkt

Monat Dezember 2015

- 03.12. Frauenbundweihnachtstfeier im GH Heilmeier. Um 19.00 Uhr Gottesdienst und anschl. Feier
- 05.-06.12. Nikolausaktion d. SFZ
- 06.12. VDK – Weihnachtstfeier um 13 Uhr im Schützenhaus Schildthurn
- 10.12. Seniorenweihnachtstfeier um 14.00 Uhr im GH Heilmeier
- 11.12. FFW Gumpersdorf – Weihnachtstfeier im Sportheim Gumpersdorf um 19.30 Uhr
- 11.12. Mysterienspiel „Der Stammbaum Jesu“ des Pfarrverbandes Stammham in der Pfarrkirche Stammham um 18.30 Uhr
- 12.12. Weihnachtstfeier v.de rodn Wepsn FC Bayern München Fanclub Zeilarn e.V. um 18 Uhr in der Sporthöhne Zeilarn
- 12.12. Weihnachtstfeier d. Leonberger Trachtler im GH Leonberg um 19 Uhr

Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden.

Berthold Auerbach

Der nächste Gemeindebote erscheint am 15.12.2015

Impressum:
 Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsteam der Gemeinde Zeilarn .
 Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:
 1. Bürgermeister Werner Lechl

SENIORENECKE

Termine für Oktober/November 2015:

Unter Anleitung von Regina Kraus „Turnen“ die Senioren wieder am 06.10.2015 und am 20.10.2015 ab 14.00 Uhr im Pfarrheim.

Dank Petra Hausleitner wird es jetzt auch a bisserl zünftig.

Unser 1. Hoagarten findet am 15.10.2015 um 14.00 Uhr beim Heilmeier statt.

Der Frauenbund spendiert dazu wieder Kuchen.

Am 23.10.2015 starten wir mit dem 1. PC Kurs für Senioren.

Der Arbeitskreis Jugend übernimmt das Regime:

Treffpunkt 15.00 Uhr vor der Gemeinde in Gumpersdorf. Jeder, der einen eigenen Laptop hat darf diesen mitbringen.

Anmeldungen bis zum 20.10.2015 sind noch möglich.

Dieser Kurs ist ein Anfängerkurs. Man braucht kein Vorwissen.

Gedächtnistraining mit Frau Gisela Jobst findet wieder am 29.10.2015 um 14.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Unkostenbeitrag Euro 3,- .

Unsere Senioren würden gerne wandern.

Gesucht wird eine Dame oder ein Herr, gleich welchen Alters, jemand der sich auskennt, und gerne hier die Führung übernehmen will.

Gedacht ist anfangs ein Nachmittag im Monat.

Seniorenturnen im November: Dienstag 03.11.2015 und Dienstag 17.11.2015.

Am Donnerstag, den 19.11.2015 findet wieder ein Erzählcafe statt. Das Thema dieser Power-Point Veranstaltung lautet: BAUERNARBEIT EINST UND JETZT. Diesen interessanten Vortrag präsentiert Josef Stallhofer aus Perach.

Bitte den Termin für unsere Weihnachtsfeier vormerken: 10. Dezember 2015 um 14.00 Uhr beim Heilmeier.

Die Weihnachtsfeier des Müttervereins mit Neuwahlen findet am 26.11.2015 um 13.00

Uhr beim Heilmeier statt. Bitte auch vormerken.

MEHRGENERATIONENHAUS

Immer wieder taucht der Begriff Mehrgenerationenhaus auf.

Mehrgenerationenhäuser sind am lokalen und regionalen Bedarf orientierte zentrale Treffpunkte und Anlaufstellen für alle Generationen in den Städten, Gemeinden und Landkreisen Bayerns. Sie haben eine starke generationsübergreifende Ausrichtung und bilden in einem Netzwerk großfamiliäre und nachbarschaftliche Bildungs- und Unterstützungsstrukturen nach. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Alter und Pflege, Integration und Bildung, Bürgerschaftliches Engagement und haushaltsnahe Dienstleistungen.

Mehrgenerationenhäuser stehen allen Menschen vor Ort offen, bieten Raum für gemeinsame Aktivitäten und schaffen so ein neues nachbarschaftliches Miteinander in der Kommune. Hierbei sollen das Zusammenspiel der Generationen gefördert werden, die Alltags- und Sozialkompetenz zwischen Jung und Alt bewahrt und die Chancen und Potenziale des demografischen Wandels für die Gesellschaft ausgebaut werden. Der „Offene Treff“, z.B. als Bistro oder Cafe, ist Mittelpunkt jedes Hauses. Hier begegnen sich die Menschen im alltäglichen Leben, kommen miteinander ins Gespräch, knüpfen erste Kontakte und unterstützen sich gegenseitig.

In den landesweit 79 Häusern des Aktionsprogrammes Mehrgenerationenhäuser II, deren Träger z.B. eine Kommune, eine Kirchengemeinde, ein Verein oder ein Sozialverband sein kann, können Menschen jeden Alters mit unterschiedlicher Herkunft oder kulturellem Hintergrund aktiv sein, aber auch konkrete Angebote und Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Hierzu gehören Lern- und Kreativangebote für Kinder und Jugendliche, Betreuungs- und Unterstützungsangebote für pflegebedürftige oder demenziell erkrankte Menschen und deren betreuende Angehörige, Sprachkurse, und vieles mehr.

